

Inhalt

Einleitung	7
A. Zur Entstehung der Jugendhöfe und zur Entwicklung ihres Selbstverständnisses	9
Vorbemerkung	11
I. Der Anfang der Jugendhöfe: Zeitbedingte Nothilfe . . .	13
1. Die Vieldeutigkeit des Begriffes „Jugendhof“ . . .	13
2. Der zeitgeschichtliche Hintergrund	14
3. Die Jugendhöfe am Beginn ihrer Tätigkeit und die tragenden Kräfte	16
a) Die Jugendhöfe in der britischen Besatzungszone . . .	16
b) Die Jugendhöfe in der amerikanischen Besatzungszone	23
c) Die Jugendhöfe in West-Berlin	25
d) Die Situation in der französischen und sowjetischen Besatzungszone	26
4. Zusammenfassung	27
II. Von der Jugendgruppenleiterschule zur Jugendbildungsstätte	32
Vorbemerkung	32
1. Versuche zur Zusammenarbeit und zur Bestimmung des Gemeinsamen	33
a) Erste Konferenzen in Barsbüttel und Vlotho . . .	33
b) Der „Arbeitsausschuß für Jugendleiterausbildung in der US-Zone“	34
c) Die Rüter Konferenz und ihre Auswirkungen . . .	37
2. Die Jugendhöfe im Spannungsfeld der Kräfte . . .	40
a) Die politische Situation	40
b) Die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge“	41
c) Die Kritik des Deutschen Bundesjugendringes . . .	44
d) Die Antwort der Jugendhöfe	47
e) Die Bündheimer EntschlieÙung	50

3. Wandlungen im Selbstverständnis der Jugendhöfe	51
a) Die einzelnen Häuser	52
b) Zusammenarbeit im „Unterausschuß ‚Jugendhöfe und Jugend(gruppen)leiterschulen‘ im Fachausschuß Jugendpflege der AGJJ“	55
c) Die Barsbütteler Resolution	56
4. Zusammenfassung	57

III. Die jüngste Entwicklung der Jugendhöfe: Versachlichung und Offenheit 59

1. Leitbilder und Realität im Widerspruch	59
a) Die Frage nach einer „jugendgemäßen“ Jugendarbeit	60
b) Vermittlungsinstitution	67
c) Das Problem der politischen Jugendbildung	69
d) Freizeiterziehung	74
e) Anpassungsinstitution	74
2. Die Gründung des „Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten“	75
3. Zusammenfassung	77

IV. Die Jugendhöfe als Institution des dritten und vierten Bildungsweges 79

1. Berufsbegleitende Weiterbildung von Pädagogen und Sozialarbeitern, Fortbildung von Jugendgruppenleitern	80
2. Politische Bildung und Freizeiterziehung	80
3. Mehrzweckinstitution	81

B. Beiträge zu einer Analyse der pädagogischen Arbeit und des Binnengefüges der Jugendhöfe (durchgeführt an Hand der Ergebnisse einer empirischen Untersuchung) 83

I. Aufgabe und Methoden der Untersuchung	85
1. Ausgang und Absicht	85
2. Die angewandten Methoden	85
a) Beobachtung, Interview und Aufbereitung vorhandenen Materials	86
b) Schriftliche Umfrage	87
3. Aussagewert und Grenzen	91

II. Die Inhalte der Jugendhofarbeit	93
1. Arbeitsgebiete und Lehrgangsthemen	93
2. Zur Entstehung der Lehrgangspläne	100
III. Die Besucher der Jugendhöfe	109
1. Demographische Merkmale	109
a) Alter	110
b) Geschlechtszugehörigkeit	112
c) Berufe	113
d) Schulbildung der Teilnehmer und Berufe ihrer Väter	114
e) Pädagogische Tätigkeit	116
f) Organisationszugehörigkeit	116
g) Wohnort	118
h) Religionszugehörigkeit	119
i) Vertriebene und Flüchtlinge	119
2. Gründe für die Teilnahme an den Lehrgängen	121
a) Fortbildung als Jugendgruppenleiter	121
Exkurs: Probleme heutiger Jugendgruppenarbeit	123
b) Berufsbegleitende Weiterbildung	129
c) Auskunft, Orientierung, Erhöhung der geistigen Urteilsfähigkeit	130
d) Vertiefung von Freizeitbeschäftigungen	131
e) Gesellige Bedürfnisse und Erholung	132
f) Kennenlernen des Jugendhofes	132
g) Teilnahme auf Veranlassung Dritter	133
3. Erschwerungs- und Ablehnungsgründe	134
4. Die Werbung der Lehrgangsteilnehmer	139
IV. Die Lehrkräfte der Jugendhöfe	142
1. Persönliche Daten	142
2. Die Lehrkräfte und Gastlehrer in der Sicht der Be- sucher	148
3. Berufsgefahren	154
a) Die Kurzatmigkeit und Pausenlosigkeit der Lehr- gänge	155
b) Mißverständnisse über das Wesen der Teamarbeit	160

V. Probleme der Lehrgangsarbeit	165
1. Zum Begriff „Lehrgang“	165
2. Zur Arbeitsweise der Jugendhöfe	166
3. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrgänge	170
4. Zur Lehrgangsdauer	172
5. Zur Zusammensetzung der Teilnehmerkreise	173
6. Zur Mitverantwortung der Teilnehmer für den Lehrgangsverlauf	177
7. Tagesgliederung und Lehrgangsrhythmus	180
8. Lehrgangsatmosphäre und Lebensstil	184
VI. Ergebnisse und Wirkungen der Lehrgänge	194
Vorbemerkung	194
1. Sachlich-objektive Ergebnisse	194
2. Subjektiv-persönliche Wirkungen	199
VII. Typische Merkmale der pädagogischen Arbeit der Jugendhöfe und ihre Bedeutung für das politische Gemeinwesen	205
Übergangsinstitution	213
VIII. Zusammenfassung	214
Schlußwort	215
Anmerkungen	217
Literaturverzeichnis	229
Anlagen: Fragebogen und Begleitschreiben	240